



Edith Stein

GESELLSCHAFT DEUTSCHLAND

**Hl. Messe und Gebet für den Frieden in Europa
9. August 2015
19. Sonntag im Jahreskreis
und Fest der hl. Edith Stein, Sr. Teresia Benedicta a Cruce
Mitpatronin Europas**

Einführung

Heute, am 19. Sonntag im Jahreskreis, feiern wir auch das Fest der hl. Teresia Benedicta vom Kreuz - Edith Stein. Am 9. August 1942 wurde sie in Auschwitz-Birkenau ermordet. In ihrem Testament hat sie ihr Leben Gott angeboten für den Frieden der Welt. 1999 wurde sie vom hl. Papst Johannes Paul II. zur Patronin Europas erhoben; so ist sie in besonderer Weise unsere Patronin des Friedens.

Angesichts des Krieges in der Ukraine, der zunehmenden Spannungen zwischen Ost und West, der Terrorkriege in Nahost und in Afrika und des daraus entstehenden Flüchtlingsdramas wollen wir uns heute in dieser hl. Messe im Geist der hl. Edith Stein einem europaweiten Gebet für den Frieden anschließen, das von ihrem Todesort Auschwitz-Birkenau ausgeht.

Vergebungsbitte

Zu Beginn der heiligen Messfeier wollen wir uns besinnen und das Erbarmen des Herrn auf uns herab rufen. Wir bekennen unser Versagen, unser Unvermögen zum Frieden – im eigenen Herzen, in der Gesellschaft und in der Völkergemeinschaft.

Gott, brich ein in unser Leben, dass Angst und Ohnmacht, Kälte und Hartherzigkeit nicht die bestimmenden Gefühle sind.

Brich ein in unsere Welt der harten Konkurrenz und des gierigen Strebens nach Gewinn.

Brich ein in unsere falschen Gewohnheiten,
in denen wir verschwenden statt zu teilen,
ausgrenzen statt einzuladen,
wegschauen statt solidarisch zu sein,
schlagen statt zu umarmen,
töten statt das Leben zu stärken.

Kyrie

Jesus Christus, du hast uns gesagt:
Freuen dürfen sich alle, die danach hungern und dürsten,
dass sich auf der Erde Gottes gerechter Wille durchsetzt.
Herr, erbarme dich unser.

Jesus Christus, du hast uns gesagt:
Freuen dürfen sich alle, die auf Gewalt verzichten.
Christus, erbarme dich unser.

Jesus Christus, du hast uns gesagt:
Freuen dürfen sich alle, die Frieden stiften.
Sie werden Söhne und Töchter Gottes genannt werden.
Herr, erbarme dich unser.

Nachlass, Vergebung und Verzeihung unserer Sünden, all dessen, was wir in Gedanken, Worten und Werken schuldig geblieben sind, gewähre uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Tagesgebet (19. Sonntag im Jahreskreis)

Fürbitten

1 Wir beten für die Menschen in der Ukraine,
in den Kriegsgebieten in Nahost und weltweit,
für alle Männer, Frauen und Kinder,
die in Angst und Furcht vor Gewalt und Terror leben müssen,
für alle, die verwundet oder getötet werden.

V: Erhör, o Gott, mein Flehen, A: *hab auf mein Beten Acht.*
(gesungen: Lied GL 439 Kantor / Wiederholung Alle)

2 Wir beten für alle, die nur in militärischer Stärke und in Waffen eine Lösung sehen,
für alle, die ohne Bedenken Gewalt anwenden - und für die vielen,
die friedliche Mittel und Wege suchen, um Konflikte zu lösen.

V: Erhör, o Gott, mein Flehen, A: *hab auf mein Beten Acht.*

3 Wir beten für alle Menschen, die auf der Flucht sind,
für alle, die keine Heimat mehr haben,

für die vielen, die bei uns in Europa Zuflucht und menschliche Aufnahme suchen.
Beten wir auch für alle, die Flüchtlinge und Heimatlose begleiten, sie unterstützen
und ihnen ein Stück neue Heimat schenken.

V: Erhör, o Gott, mein Flehen, A: *hab auf mein Beten Acht.*

4 Wir beten für die Politikerinnen und Politiker in Ost und West,
dass sie die Würde, Freiheit und Selbstbestimmung der Menschen ihrer eigenen
Länder und aller anderen Staaten achten,
dass sie für das Wohl aller Menschen in Europa Wege des Ausgleichs, der
Entspannung und des Friedens suchen und gehen.

V: Erhör, o Gott, mein Flehen, A: *hab auf mein Beten Acht.*

5 Wir beten für uns selbst,
dass wir unsere eigenen Anteile an Konflikten erkennen,
im Umgang mit anderen,
mit der Schöpfung und ihren Ressourcen,
in unserer Einstellung und Haltung gegenüber Menschen anderer Religion,
Hautfarbe und Herkunft.

V: Erhör, o Gott, mein Flehen, A: *hab auf mein Beten Acht.*

6 Wir beten für alle Opfer,
die in den aktuellen Kriegs- und Krisenherden der Welt ihr Leben verloren haben,
dass ihre Seele Ruhe findet in dir.

V: Erhör, o Gott, mein Flehen, A: *hab auf mein Beten Acht.*

V: Hl. Edith Stein, Patronin Europas,
A: *bitte für uns.*

V: Lasset uns beten:
Barmherziger Gott, die hl. Teresia Benedicta vom Kreuz - Edith Stein hat dir ihr
Leben angeboten, für den Frieden der Welt. Schenke auf ihre Fürsprache den
Ländern Europas und der ganzen Erde diesen Frieden.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.
A: *Amen.*

Friedensgebet und Friedensgruß

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt:

Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir und beten gemeinsam:

Gebet: GL 19, 4: Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens...

Gebt einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Nach der Kommunion

Edith Stein wurde am 12. Oktober 1891 in Breslau geboren, als Tochter jüdischer Eltern. Der 12. Oktober war in jenem Jahr der höchste jüdische Festtag Yom Kippur, der Versöhnungstag.

Im Alter von 31 Jahren fand sie zum christlich-katholischen Glauben und ließ sich in der Kirche von Bad Bergzabern in der Pfalz taufen.

Es war ihr innerstes Verlangen, in der Nachfolge Jesu auf dem Weg der Hingabe, Liebe und Versöhnung zu leben.

Als in der Zeit des Nationalsozialismus Juden in unvorstellbarem Ausmaß verfolgt und getötet wurden, als Deutschland die Welt mit einem vernichtenden Krieg überzog, als so viele unseres Volkes zu Tätern wurden, da trat sie vor Gott hin wie im Alten Testament die Königin Esther, um Gott zu bitten und ihr Leben anzubieten für die Rettung Deutschlands und den Frieden der Welt.

Im Juli 1942 wurde in den katholischen Kirchen der vom Deutschen Reich besetzten Niederlande ein Hirtenbrief gegen die Verbrechen der Nationalsozialisten verlesen. Als Reaktion darauf ließ die GESTAPO alle Katholiken jüdischer Herkunft in den Niederlanden verhaften. Edith Stein, die 1938 von Köln aus in die Niederlande geflüchtet war, wurde mit vielen anderen verhaftet, nach Auschwitz deportiert und in einer Gaskammer in Auschwitz-Birkenau am 9. August 1942 ermordet.

Im Blick auf ein Rettungsangebot sagte sie: "Warum soll ich eine Ausnahme erfahren? Wenn ich nicht das Los meiner Schwestern und Brüder teilen darf, ist mein Leben wie zerstört." Zu ihrer leiblichen Schwester Rosa, die mit ihr verhaftet und schließlich in Auschwitz ermordet wurde, sagte sie: "Komm, wir gehen für unser Volk!"

1987 wurde die hl. Teresia Benedicta vom Kreuz - Edith Stein in Köln seliggesprochen, 1998 in Rom heiliggesprochen und 1999 zur Mitpatronin Europas erhoben.

Hinweis: Wenn auf das Leben der hl. Edith Stein zu Beginn der hl. Messe eingegangen oder in der Predigt darauf Bezug genommen wird, so eignet sich , passend zu Lesung und Evangelium des 19. Sonntags im Jahreskreis, Lesejahr B (1 Kön 19,4-8; Eph 4, 30 - 5, 2; Joh 6, 41-51) folgendes Gebet Edith Steins als Meditation/gesungene Meditation nach der Kommunion) in: ESGA 20, 181:

Du senkst voll Liebe deinen Blick in meinen
und neigst dein Ohr zu meinen leisen Worten
und füllst mit Frieden tief das Herz.

Doch deine Liebe findet kein Genügen
in diesem Austausch, der noch Trennung lässt.
Dein Herz verlangt nach mehr.

Dein Leib durchdringt geheimnisvoll den meinen,
und deine Seele eint sich mit der meinen:
Ich bin nicht mehr, was ich einst war.

Du kommst und gehst.
Doch bleibt zurück die Saat,
die Du gesät zu künft'ger Herrlichkeit,
verborgen in den Leib von Staub.

Schlusssegen

P: Der barmherzige Gott segne und behüte uns.
Er lasse uns den Weg des Friedens und der Versöhnung gehen.
Er sei bei uns, wenn wir den Frieden suchen,
und helfe uns, unseren Feinden zu verzeihen.
Er segne uns, wenn wir Streit schlichten und Ungerechtigkeit verhindern wollen.
Er mache uns zum Segen für andere Menschen.
Auf die Fürsprache der hl. Teresia Benedicta vom Kreuz - Edith Stein segne uns der
liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Gehet hin in Frieden.

A: Dank sei Gott dem Herrn.

Liedvorschläge

- GL 414 Herr, unser Herr, wie bist du zugegen
- GL 168, 169, 171, 383 (Gloria)
- GL 184, 188, 325 (Gabenbereitung)
- GL 205 (Agnus Dei)
- GL 210 Das Weizenkorn muss sterben
- GL 342 Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft
- GL 378 Brot, das die Hoffnung nährt
- GL 423 Wer unterm Schutz des Höchsten steht
- GL 451 Komm, Herr, segne uns
- GL 453 Bewahre uns, Gott
- GL 458 Selig seid ihr
- GL 470 Wenn das Brot, das wir teilen
- GL 471 O ewiger Gott, wir bitten dich
- GL 472 Manchmal feiern wir mitten am Tag
- GL 474 Wenn wir das Leben teilen
- GL 479 Eine große Stadt ersteht
- GL 481 Sonne der Gerechtigkeit (Str. 1, 3, 6)

DU SENKST VOLL LIEBE

(aus: Ich bleibe bei euch)

Text: Hl. Edith STEIN

Musik: Emilie HAU

Adagio (76)

1. Du senkst voll Lie- be dei- nen Blick in mei- nen und neigst dein Ohr zu

6 mei- nen lei- sen Wor- ten, und füllst mit Frie- den tief das

10 Herz. 2. Doch dei- ne Lie- be fin- det kein Ge- nü- ge in -

14 die sem Aus- tausch der noch Tren- nung lässt Dein

17 Herz ver- langt nach mehr. 3. Dein Leib durch- dringt ge- heim- nis- voll den

21 mei- nen, und dei- ne See- le eint sich mit der mei- nen, Ich

25 bin nicht mehr was ich einst war. 4. Du kommst und gehst

30 Doch bleibt zu- rück die Saat, die du ge- sat zur künft.

37 gen Herr- lich keit ver- bor- gen in den Leib, voh Staub.

In Nativitate Domini 2011

Edith-Stein-Gesellschaft Deutschland e.V.

Postfach 1180 • 67326 Speyer
Kleine Pfaffengasse 16 • 67346 Speyer
Telefon: +49 (0) 6232 – 102281
Fax: +49 (0) 6232 – 102304
Mail: esgd@bistum-speyer.de
www.edith-stein-gesellschaft.de